

Tag der Heeresflugabwehr 2022 in Hamburg



Rahmenprogramm

Der Tag der Heeresflugabwehr wird dieses Jahr in der Freien und Hansestadt Hamburg stattfinden, der ehemaligen Heimat des Flugabwehrbataillons 3 bzw. Panzerflugabwehrkanonenregiments 3, das am 30. September 1993 aufgelöst wurde.



Jürgen Koops

Foto: Privat

Hamburg ist als zweitgrößte Stadt Deutschlands mit rund 1,85 Millionen Einwohnern ein Stadtstaat auf einer Fläche von ca. 755 Quadratkilometern. An der Elbe gelegen, ist die Stadt mit ihrem pulsierenden Hafen ein bedeutender Standort für Wirtschaft und Industrie. Letztere wird insbesondere durch das Airbus-Werk mit seinen etwa 12.500 Mitarbeitern repräsentiert, das Hamburg zu einem der drei größten Zentren des zivilen Flugzeugbaus weltweit macht. Die Speicherstadt und das Kontorhausviertel sind seit 2015 Weltkulturerbe der UNESCO.

Hamburg ist zudem eine alte Garnisonsstadt und belegte 1989 nach Koblenz Rang 2 der Bundeswehrstandorte Deutschlands. Auch im Jahr 2022 sind noch über 6000 Bundeswehrangehörige in Hamburg tätig. Neben den großen, über 1000 Dienstposten verwaltenden Dienststellen Führungsakademie der Bundeswehr, Bundeswehrkrankenhaus Hamburg und der Helmut-Schmidt-Universität gibt es noch diverse Kleindienststellen mit vielfältigen Aufgabenbereichen über alle Organisationsbereiche. Bindeglied zwischen der Bundeswehr und den in Hamburg ansässigen Institutionen, Organisationen, Firmen und letztendlich der Politik ist das Landeskommando Hamburg. Die wenigen heute noch verbliebenen Liegenschaften beherbergen neben kleineren Einrichtungen die Führungsakademie und die Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr sowie das Bundeswehrkrankenhaus und das Landeskommando Hamburg.

Der Tag der Heeresflugabwehr 2022 beginnt am Donnerstag, 06. Oktober, mit der Anreise. Nach sicherlich ausgefüllten Tagen werden die Teilnehmer am Sonntag, 09. September 2022 den Heimweg antreten.

Als Großstadt bietet Hamburg eine Fülle von Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, so dass wir uns aus Zeitgründen auf eine Auswahl beschränken müssen.

Neben dem obligatorischen Besuch der Innenstadt mit ihren Einkaufsstraßen, dem Rathaus und der Binnenalster ist eine ausgedehnte Stadtrundfahrt geplant, die uns zu zahlreichen weiteren Sehenswürdigkeiten wie der St.-Michaelis-Kirche samt den nahegelegenen Krameramtsstuben, dem bereits oben erwähnten Kontorhausviertel mit seinem Chilehaus und dem Sprinkenhof über die Köhlbrandbrücke und an die Außenalster führen wird. Im Laufe der Rundfahrt erreichen wir auch das Gelände der ehemaligen Röttiger-Kaserne als seinerzeitigem Standort des PzFlakRgt 3 im etwas abgelegenen Stadtteil Neugraben, um in



Augenschein nehmen zu können, welche Veränderungen dort seit dem Abzug der Bundeswehr eingetreten sind.

Bei einem Spaziergang von etwa 1,5 km Länge entlang der Elbe werden wir unter anderem den alten Elbtunnel und die Landungsbrücken mit den Museumsschiffen „Rickmer Rickmers“² und „Cap San Diego“³ und dem Feuerschiff zu sehen bekommen und schließlich von der Besucherplattform des neuen Wahrzeichens, der Elbphilharmonie, den Ausblick auf den Hafen und die neu aufwachsende Hafen-City genießen können.

Natürlich wird auch eine zünftige Hafenrundfahrt nicht fehlen, um uns einen Überblick über Hamburgs wirtschaftliches Zentrum verschaffen zu können. Wir werden weiterhin Besuche der weltweit größten Modelleisenbahn, des Miniatur Wunderlandes⁴ und des Internationalen Maritimen Museums⁵ anbieten. Interessierte können sich aber auch mit der „Cap San Diego“ einen wunderschönen Stückgutfrachter aus den 60er Jahren oder die neu eingerichtete multimediale Museumsausstellung auf dem stählernen Frachtsegler und heutigem Museums- und Denkmalschiff "Rickmer Rickmers" ansehen. Geplant haben wir auch einen Besuch im Hafenumuseum⁶ mit seiner neuesten Attraktion, der Viermastbark Peking.

Selbstverständlich wird auch für unsere Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Präsidenten, an die sich unser Kameradschaftsabend anschließen wird, hinreichend Zeit vorgesehen. An allen Tagen werden wir außerdem die Möglichkeit haben, unsere Leistungs- und Aufnahmefähigkeit durch Zufuhr von Speisen und Getränken zu erhalten.

Schweren Herzens verzichten werden wir auf einen Besuch des Airbus-Werkes. Dieses hat die Werksführungen mittlerweile kommerzialisiert und an ein Reiseunternehmen delegiert, das sich seinen Service fürstlich entlohnen lässt. Zurzeit wird auch nur ein Standardprogramm angeboten, das leider nur sehr begrenzt Zugang zu den Werkhallen bietet.

Abschließend bleibt mir nur, der Hoffnung auf eine möglichst hohe Teilnehmerzahl Ausdruck zu verleihen. Das Organisationsteam wird sich bei zugegebenermaßen begrenzten Möglichkeiten der Einflussnahme bemühen, für ein zuträgliches Wetter zu sorgen, was in Hamburg nicht immer die Regel ist. Eine rechtzeitige Anmeldung erleichtert die Planung und wird deshalb begrüßt. Der detaillierte Programmwurf mit Angabe von Kosten und Anmeldeformblatt folgt spätestens in der nächsten Ausgabe des BOGENSCHÜTZEN II/2022.

Unterkunft

Zentraler Punkt für unser Treffen wird die Generalleutnant-Graf-von-Baudissin-Kaserne sein, in der Teile der Führungsakademie der Bundeswehr untergebracht sind. Dort stehen uns auch ortsübliche Militärunterkünfte zur Verfügung. Es handelt sich um Einzelzimmer mit Waschbecken (einfacher Kasernenstandard) oder dem Standard Kaserne 2000, also zwei

² <https://www.rickmer-rickmers.de/>

³ <https://www.capsandiego.de/>

⁴ <https://www.hamburg.de/miniatur-wunderland/>

⁵ www.imm-hamburg.de

⁶ <https://shmh.de/de/hafenumuseum-hamburg>



Einzelzimmer mit einem gemeinsamen Sanitärbereich (Dusche/WC). Da die Zimmerpreise in der Kaserne für Nichtsoldaten dem ortsüblichen Standard entsprechen müssen, sind diese leider auch nicht besonders preisgünstig (20 € ohne Nasszelle/40 € Kaserne 2000 pro Nacht; jeweils ohne Frühstück), Ich werde deshalb in Kasernennähe in einem oder zwei Hotels einige Doppelzimmer vorbuchen. Die Kosten dort belaufen sich auf 99 € DZ m. F. Einzelzimmer werde ich nicht vorbuchen, sondern würde mich nur auf besonderen Wunsch einzelner Teilnehmer in diesen Häusern darum bemühen. Die Kosten liegen bei ca. 79 € m. F.

Transporte

Sowohl Kaserne als auch die Hotels sind mit Bussen des ÖPNV, die teilweise auch bis in die Innenstadt durchfahren, problemlos erreichbar. Damit sind auch individuelle Ausflüge jederzeit möglich. Die Fahrzeit mit dem Bus vom Hauptbahnhof beträgt ca. 45 Minuten, alternative Umsteigeverbindungen mit U- bzw. S-Bahn sind teilweise sogar schneller.

Unsere Transporte beabsichtigen wir allerdings mit Mietbussen durchzuführen. Dafür ist ein Kostenbeitrag der Teilnehmer - wie in den vergangenen Jahren auch - von nicht mehr als 10 Euro pro Tag vorgesehen.

Ablaufplan und Anmeldungen

Alle erforderlichen Informationen mit detailliertem Programm einschließlich Anmeldeformblatt geht Ihnen spätestens mit dem BOGENSCHÜTZEN II/2022 zu. Sollten Sie vorher schon definitiv zusagen, können wir natürlich Ihre Unterkunftsanmeldungen insbesondere möglicherweise für Einzelzimmer im Hotel (siehe oben) auch vorher entgegennehmen. Senden Sie dann einfach Ihre Interessenbekundung formlos an

- Anmeldung@GemHFlaTr.de oder
- an die Postadresse des Vorsitzenden (siehe Impressum) oder
- telefonisch an den Vorsitzenden (siehe Impressum).

Anmeldungen für weitere Programmpunkte sind erst ab Mai bzw. nach Versand des Anmeldeformblattes möglich. Auch im Mitgliederbereich unseres Internetauftritts können Sie sich über Planungsschritte auf dem Laufenden halten.

Wir sehen uns in Hamburg!

*Jürgen Koops, Oberst d. R., trat 1973 in das FlaBtl 3 in HAMBURG ein. Nach einer aktiven Dienstzeit von 3 Jahren blieb er dort bis zur Auflösung des PzFlakRgt 3 mob-beordert und wurde danach 1992 zum PzFlakRgt 14 nach BASEPOHL versetzt. Seine Flugabwehrverwendungen endeten 2007 als Kdr FlaRgt 14 (na). Bis zur Erreichung der Altersgrenze war er anschließend sieben Jahre „gespiegelter“ Kommandeur im Landeskommando Hamburg.
Im Zivilerberuf betreibt er (noch) als Bauingenieur ein Ingenieurbüro für Bauwesen.*

